

Soziales.

Wildbad, 28. März 1925.

Amts jubiläum. Am 1. April werden es 25 Jahre, daß Schwester Karoline Schmelzle hier im Dienst der Kranken wirkt. Nachdem sie vorübergehend schon vorher hier gearbeitet hatte, trat sie am 1. April 1900 dauernd in den Dienst unserer Gemeinde und hat nun in dieser langen Zeit durch ihre aufopfernde und segensreiche Arbeit sich die Liebe und Verehrung der ganzen Bevölkerung erworben. Wie wir hören, wird sowohl der Kircheneinwohnerrat wie auch die Stadtverwaltung den Ehrentag der hochverdienten Jubilarin nicht unbeachtet lassen. — Ebenso sieht Mesner Theodor Bolz am 1. April auf eine 25jährige Amtszeit zurück. Auch er hat sich durch seine treue Amtsführung und durch freundliche Gefälligkeit gegen jedermann die Wertschätzung und den Dank seiner Mitbürger und Mitbürgerinnen verdient. Eine Ehrung ist auch für ihn vorgesehen. — Den beiden Jubilaren unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

Im Thalia-Theater (Bahnhofshotel) kommen heute, morgen und übermorgen zwei weitere Episoden des so sehr spannenden Sensations-Abenteurerfilms „Die geheimnisvollen Vier“ mit Eddi Polo in der Hauptrolle zur Vorführung. Es sind dies die Episoden 3 u. 4, betitelt „Der wandernde Schatten“ und „Der brennende Schacht“, in welchen wiederum eine Fülle überaus spannender Handlungen den Besucher in Atem halten.

Aufwertung!

Die Aufwertungsfrage ist eine der dringendsten wirtschaftlichen Fragen der Gegenwart. Seit November 1923 ist die Währung stabilisiert und die verarmten Gläubiger, Rentner und Sparer warten immer noch auf Wiedergutmachung des ihnen ohne ihr Verschulden zugesetzten Unrechts. Die vollkommen unbefriedigenden Aufwertungsbestimmungen der Dritten Steuernotverordnung sind noch unverändert in Geltung und die Erledigung der Aufwertungsfrage ist wiederholt hinausgeschoben.

Vor der Reichstagswahl am 7. Dezember 1924 haben einzelne Parteien und besonders auch die Deutschnationale Partei in ihren Wahlpropagandablättern und öffentlichen Wahlreden den Standpunkt vertreten, daß die Aufwertungsfrage eine Rechtsfrage sei und daß es sich um

Treu und Glauben und um Wiederherstellung des Vertrauens auf den Staat und auf das Recht handle. Nun hat der in den Reichstag gewählte Deutschnationale Oberlandesgerichtsrat a. D. Dr. Best in den letzten Monaten einen Gesetzentwurf eingereicht, der die Aufwertungsfrage von diesem Gesichtspunkte aus als eine Rechtsfrage unter Wahrung von Treu und Glauben im Sinne einer allgemeinen Aufwertung regeln will. In dem Bericht über die Reichstagsverhandlung vom 20. März d. J. ist aber zu lesen, daß — wie sich der Reichstagsabgeordnete Reil aussprach — hinter diesem Entwurf nur 16 Mitglieder der Deutschnationalen Reichstagsfraktion stehen. Der Einbringer des Entwurfs Dr. Best wird also von der großen Mehrzahl seiner eigenen Partei-Angehörigen mit seinem Entwurf im Stiche gelassen. Der Hypotheken-Gläubiger- und Sparer-Schutz-Verband hat deshalb seinen Mitgliedern empfohlen, sich bei der Wahl des Reichspräsidenten für den ersten Wahlgang der Stimme zu enthalten, weil die auf die Parteien nach ihren Versprechungen gesetzten Erwartungen noch nicht erfüllt seien.

Die Regierung hat wohl eine neue Gesetzesvorlage eingebracht, nach welcher der Aufwertungsatz von 15% auf 25% erhöht werden soll (ausgenommen Kriegsanleihe und alle sonstigen öffentlichen Anleihen, Staatsanleihen, Städteobligationen usw.). Aber diese Regelung auf der Grundlage eines 25%igen Aufwertungsatzes würde dem Rechtsempfinden weitaus nicht genügen. Ohne individuelle Gesichtspunkte wird die Aufwertungsfrage niemals befriedigend gelöst werden können.

Die Groß- und Schwer-Industrie, sowie das Großkapital sind die hauptsächlichsten Gegner einer gerechten Aufwertung. Ebenso die Angehörigen der übrigen Wirtschaftskreise. Alle Angehörigen dieser reich begüterten Kreise könnten aber ihre Zinsverpflichtungen sehr gut erfüllen, ohne daß die Volkswirtschaft im ganzen Schaden nehmen würde. Dafür sollen aber die verarmten Gläubiger, Rentner und Sparer (darunter Hunderttausende alter, erwerbsunfähiger Leute, welche der Verzweiflung nahe sind) seit der Inflationszeit auf den ihnen nach Gesetz und Recht zustehenden Zinsenanspruch verzichten!

Auch eine Verzinsung aller öffentlichen Anleihen wird in beschränktem Umfange möglich sein. (Bei Zahlung der 700 Mill. Mark Ruhrentschädigung war die Regierung rasch bei der Hand.

Fast jede Familie ist mehr oder weniger von den Folgen der Geldentwertung schmerzlich betroffen, sei es nur eine Sparkassen-Einlage oder ein Anspruch aus einem Lebens- oder sonstigen Versicherungsvertrag, gezeichnete Kriegsanleihe usw.

Der Kampf um die Aufwertung wird in den nächsten Wochen und Monaten heftig entbrennen.

Alle Geschädigten müssen ihre Interessen mit allem Nachdruck selbst wahren und sich organisieren. Es sage niemand, es ist doch zwecklos oder ich bekomme doch nichts mehr.

An alle ergeht deshalb der Ruf: Tretet der örtlichen Vereinigung der Hypothekengläubiger, Rentner und Sparer als Mitglied bei! Nur dann ist eine tatkräftige Interessenvertretung möglich. **Einer für Viele!**

Tiefsee-Kinematograph. Gatti, ein italienischer Ingenieur, hat seinen Tiefsee-Kinematograph jetzt so weit, daß er damit eine Welt-Umreise zu machen gedenkt, wobei er wissenschaftlich die Vorgänge selbst in sehr großen Meeres-tiefen erforschen und festhalten will und zwar unter Benutzung einer künstlichen Lichtquelle. **M. R. R. - W.**

Evang. Gottesdienst. Sonntag, 29. März, 9³⁰/₄ Uhr Predigt: Stadtpfarrer Dr. Federlin. 10³⁰/₄ Uhr Kindergottesdienst. 1 Uhr Christenlehre (Söhne), Entlassung des ältesten Jahrgangs: Derselbe. 2 Uhr Bibelstunde: Stadtvikar Dippon. 10 Uhr vorm. Predigt in Sprollenhäuser Stadtvikar Dippon. Im Anschluß Christenlehre. (Entlassung des ältesten Jahrgangs).

Kath. Gottesdienst. Sonntag Judica (Passionssonntag): 7¹⁵/₂ Uhr Frühmesse, 9¹⁵/₂ Uhr Predigt und Amt, 1¹⁵/₂ Uhr Christenlehre und Andacht.

Werktags: Montag keine hl. Messe, an den übrigen Tagen 7¹⁵/₂ Uhr hl. Messe. Freitag: Fest der sieben Schmerzen Mariä.

Beicht: Samstag nachm. von 3—6¹⁵/₂ Uhr durch einen fremden Geistlichen; Sonntag in der Frühe, Werktags vor der hl. Messe.

Kommunion: Sonntag bei der Frühmesse. Montag nicht, an den übrigen Tagen bei der hl. Messe. Freitag abend 6 Uhr Fastenandacht.

Sitzung des Gemeinderats

am Dienstag, den 31. März, nachm. 5 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Wasserkraftprojekt der Stadt Stuttgart u. Gen.
- 2) Kurtoordnung für 1925.
- 3) Verwaltungssachen.
- 4) Sonstiges.

Ev. Volksschule Wildbad.

1. Das neue Schuljahr beginnt am 1. April 1925. Zum Eintritt in die Schule an diesem Tage sind diejenigen Kinder verpflichtet, die bis zum 30. April 1925 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Den Eltern steht es frei, auch diejenigen Kinder zur Schule zu schicken, die vor dem 30. September 1919 geboren sind.

Schüleraufnahme findet am Mittwoch, 1. April 1925 vormittags 9 Uhr im Zeichensaal der Wilhelmsschule statt. Impfscheine der Kinder sind mitzubringen.

2. Den Eltern und Dienstherren der fortbildungspflichtigen Mädchen wird hiemit unter Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen bekannt gegeben, daß die in Wildbad an Stelle der Fortbildungsschule für die Mädchen tretende Haushaltungsschule mit ihrem Unterricht am 1. April 1925 beginnt.

3. Für die aus der Fortbildungsschule und aus der Volksschule zu entlassenden Schüler und Schülerinnen findet am Montag, den 30. April 1925 abends 7¹⁵/₂ Uhr pünktlich in der hiesigen Festhalle eine Schulentlassungsfeier statt, wozu die Eltern und Lehrerinnen unserer Schüler und Schülerinnen und Freunde unserer Schule höflich eingeladen sind.

Ev. Volksschulrektorat.

Auskunftsstelle

für

Jarres-Wähler

im „gold. Roß.“

Ebenfalls abends 8 Uhr

Beisammensein

(Bekanntgabe der Wahlergebnisse.)

Bei Husten und Heiserkeit

nehmen unseren vorzüglichen Brusttee, Kandi, Eucalyptus-Bonbons, Gusolan-Bonbons usw.

A. & W. Schmit, Medicinal-Drogerie.

Geschäftsempfehlung.

Der verehrl. Einwohnerschaft von Wildbad und Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich ab heute in meinem Neubau Paulinenstraße zu meinem Vauetrieb ein

Kunststein-Geschäft

eröffnet habe.

Spezialität:

Grabdenkmäler,

(der neue Friedhofschmuck)

Garteneinfriedigungen,

Postamente,

Fenster- und Türeinfassungen,

in den Farben aller Gesteinsarten wie Muschelkalk, weiß und gelb, sowie Granitimitation.

Treppenstufen.

Sämtliche Terrazzoarbeiten

sachgemäß, in einfacher bis feinsten Ausführung. Außerdem empfehle ich meinen bestbewährten, glasierten Kunstmarmor.

Ich werde jeden Auftrag sachgemäß reell bei billigster Berechnung ausführen.

Wilh. Krauß,

Baugeschäft.

Stärkung
schwächer



verbürgt
Fochtenberger
Cölnisches
Wasser

Weker-Linie.

Sonntag früh 1/8 Uhr

Schul-Übung.

Ev. Kirchenchor.

Dienstag abend 8 Uhr

Singstunde.

Der Dirigent.



Heute nachmittag 4 Uhr:
Hauptprobe (Winkler).

Abends 8 Uhr: Konzert.

Morgen vorm. ab 11 Uhr:
Frühjoppen (Ratskeller).

Gasthaus z. Bahnhof, Calmbach.

Sonntag, 29. März



Meekelsuppe

mit Konzert.

Albert Barth.

Boden-Teppiche

Läuferstoffe, Diwandecken

verkaufe ich heute ungewöhnlich billig.

Benützen Sie diese seltene Gelegenheit!

Paul Tuwiner, Pforzheim

Bahnhofstr. 7. — Tel. 11.

Ihre sämtlichen Putzartikel

kaufen Sie vorteilhaft in der Drogerie

Bohnerwachs

Farbbohnerwachs

Terpentinöl und Ersatz

Seifenpulver Persil

Scheuertücher

Geolin

Ofenputzmittel

Waschseife

Quedlin, chem. Reinig.

Medicinal-Drogerie A. & W. Schmit.

Empfehle ab heute

Original Vollweizenschrot-Brot,

ohne Hefe, ohne Sauerteig hergestellt,

4 Stunden gebackt, aus dem Waghornwerk, Schwabach. Für Magenleidende, Diabetiker usw. sehr zu empfehlen.

Zu haben bei:

Hermann Pfau, Olgastr.,
neben dem Rathaus.



Hindenburg ruft:

„Wählt Jarres!“

Einer ragt in deutschen Gauen,
 Uns gesandt von Gott,
 Einer, den in Ehrfurcht schauen
 Muß sogar der Spott,
 Der den deutschen Ruhm getragen
 In der mächtigen Hand,
 Siegeseschlachten nur geschlagen
 Für das Vaterland —
 Hindenburg, der große Name
 Weckt uns Lenz und Lust —
 Falle denn sein Wort als Same
 Auch in Deine Brust.
 Hoch aus seiner Gipfelferne
 Rief auch Dir er zu,
 Längst schon wuchs er in die Stern:
 Und sieht mehr als Du;
 Und auch Dir hat er gewiesen
 So den Weg bergan:
 „Rufet“, sprach er, „rufet diesen
 Echten deutschen Mann!
 Rufst ihn in der ernsten Stunde
 In das ernste Amt
 Alle wie mit einem Munde,
 Einia allesamt!“

Kreis 4 ankreuzen!

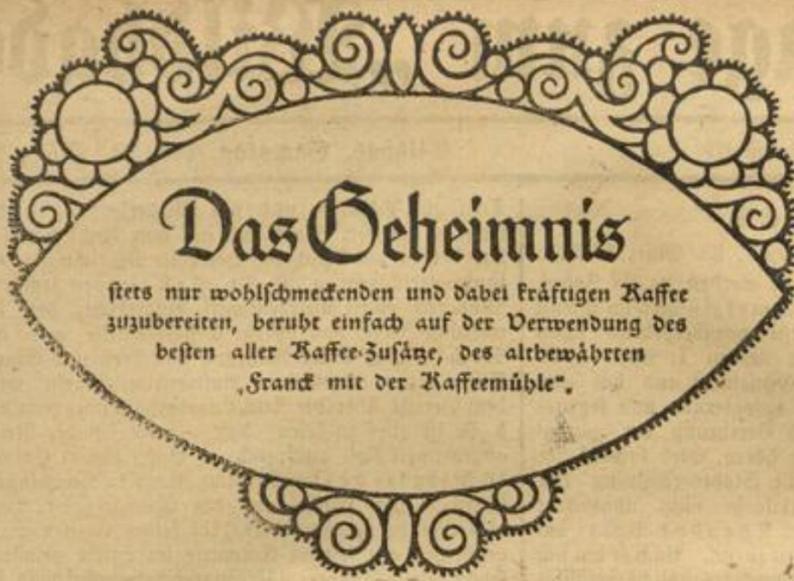
Der Reichsblock
 für die Kandidatur Jarres.

Für Jarres?

Zur Reichspräsidentenwahl am Sonntag wird allenthalben gearbeitet. Am meisten von den politischen Parteien. Echt deutsch, diese Parteifachen, die man aus dieser Präsidentschaft macht. Wie mancher sagt oder denkt: Genug der Parteigeschichten! und will überhaupt nicht wählen. Nochmals echt deutsch! denn diese Wahl ist überhaupt keine Angelegenheit der Parteipolitik, sondern steht über und außerhalb aller Parteien, denn sie ist nur vaterländisch. Nichts anderes. Nun man das genau weiß, wird sich niemand mehr beeinflussen lassen, sondern am Samstag Jarres wählen.

Auch kein Sparer oder alter Hypothekengläubiger kriecht auf den Heim einer Stimmhaltung gar. Als wenn dadurch etwas besser würde?! Im Gegenteil! Stimmhaltung gibt dem Antikapitalismus nur Wasser auf die Mühle.

Jarres steht außerhalb der Parteien; er steht darüber. Er ist der würdigste, der fähigste Kandidat und daher der Berufene.



Das Geheimnis

stets nur wohl-schmeckenden und dabei kräftigen Kaffee zuzubereiten, beruht einfach auf der Verwendung des besten aller Kaffee-Zusätze, des altbewährten „Frank mit der Kaffeemühle“.

Rein Bettnässer

versäume prakt. Arzt Dr. Zottmann's „Kraton“! Das Neueste, sofort wirkend, anzuwenden. (Pat. gesch.) Auskunst kostenlos. Alter u. Geschlecht angeb. Medica Verf. 867, München 25 Bisingerstraße 76.



Zu haben in d. Stadtopoth.

Die erste Sendung
Calamander-
Fußarzt-Stiefel
 ist eingetroffen.
Schuhhaus Luz,
 Wildbad.

Bratheringe
 Pfd. 35 Pfg.
 empfiehlt
 H. Blumenthal.

Robert Treiber
 Tel. 75 Gemischtes Warengeschäft Tel. 75

empfehl zur Frühjahrsputzerei:

Kräftige Stahlspäne grob, mittel und fein, bestes Fabrikat, per Pfd. —.65.
 Parkett-Bodenwachs Marke „Biene“, weiß und gelb, 1/2 kg-Dose —.60, 1/4 kg-Dose 1.20, 1 kg-Dose 2.30.
 Büffel-Beize in 3 Farben, p. 1/2 kg-Dose 1.—
 Spiritus-Fußbodenlackfarbe rasch trocknend, in 1 kg-Dos. 1.50.
 Ia. Bodenöl hell, per Liter —.60.
 Ia. Steinbacher Schmierseife bestes Fabrikat, per Pfd. —.50.
 Ia. Eßlinger Schmierseife per Pfd. —.40.
 GEOLIN von den kleinsten bis zu 5 kg-Kannen.
 Hoffmanns Stärke in 1/2 und 5 Pfd.-Schachteln.
 K I W A L, Möbelpolitur.
 Crème-Farbe für Vorhänge.
 Waschseife aus echt italienischem Hanf von 20—60 m, per m —.20.
 Waschklammern einfache und mit Feder.
 Sämtliche Sorten Robhaar-Kehrwische, Teppich-Kehrwische aus Madagaskar-Wurzel.
 Große Auswahl Klopfer, Möbelklopfer gep.
 Robhaar-Staubbesen, schöne volle Ware.
 Wollbesen, grau u. weiß.

Sämtliche Sorten Putz- und Waschbürsten, sowie Schrapper nur beste Ware.
 Silberbürsten Tassenbürsten Flaschenbürsten Klosettbürsten Klosett-Pinsel Möbel-Pinsel.
 Anstreichpinsel von Nr. 1—20.
 Plocker von 6.— an.
 Plocker-Einsatzbürsten diverse Größen.
 Teppichkehrmaschinen.
 Ia. Sorghobesen, bestes Fabrikat, per Stück von 1.30 an.
 Feder-Wedel, Hahnen- und Straußfedern in verschiedenen Größen.
 Sämtliche Sorten Schwämme und Fensterleder.
 Putztücher von —.50 an.
 Polier-, Spül- und Staubtücher.
 Alle Sorten Glas-Papier und Schmirgel-Leinwand.
 Fußmatten Cocosmatten Cocos-Velourmatten Japanmatten Ledermatten diverse Größen.

Robert Treiber
 Tel. 75 Gemischtes Warengeschäft Tel. 75

Ich suche seit Monaten

auf meinen Schuhen nach Rissen u. Sprüngen, kann aber selbst mit meinem Riesenfernrohr nichts entdecken. Diesen tadellosen Zustand meiner Schuhe verdanke ich ausschließlich PILO, dem unübertrefflichen Schuhputz in der schwarzen Dose.
 Ich trage Pilo hauchdünn auf und erhalte mit wenig Bürstenstrichen einen lackartigen Hochglanz — den Pilo-Lack-Glanz.

Was der Pilo Peter lobt, haben Tausende erprobt!

PHANKO Pfannkuch
 Eingetroffen:
 Frische Süß-Büchlinge
 Pfd. 26 Pfg.
 5 Pfund-Ristchen 1.25
Pfannkuch

Trau, schau, wem!
 Wieder sucht man mit Wahlsped zu tödern,
 Läßt Hunderttausende sich's kosten,
 Ist auf der Jagd nach leichtgläubigen Wählern.
 Sucht solche, deren Gehirne rosten.
 Der Wahlsped heißt „Ueberparteilichkeit“,
 Die Röderer: „Rechtslos“, alias „reiche Leut“!
 Ueberparteilichkeit wär ja ganz nett
 Im ellen Parteiengetriebe,
 Wenn mans auch im Beisehen hätt',
 Ob jener Mann hat Liebe,
 Liebe zum Volk, sie ist gar rar,
 Bel großen Herren gar!
 Wenn „überparteilich“ so aussieht,
 Wie all die Ueberdeutschen tun,
 Dann ist es gar groß gefiehl,
 Man kennt ja deren Tun:
 Ein Plunkern nur landauf, landab,
 Sie schaukeln sich ihr eigen Grab!
 Wo viel Herren, fehlt die Wärme
 Für das arme kleine Volk,
 Sie sehens nicht, wie man sich härmet
 Und oft fürwahr verzweifeln wollt'.
 Drum, Arbeitsmüdel, sorg für Dich,
 Die Herren tun es nicht!
 Bor den Wahlen beim Schoppen
 Sind sie gar freundlich und nett,
 Man darf sogar sie foppen
 Und schließen mit ihnen 'ne Wett'.
 Doch nach den Wahlen, fraget nicht,
 Da seid Ihr nur arme Wicht'!
 Von der Partei der Erzbergemörder
 Und der Vogeltraupolitik
 Wird kein Kandidat gefördert,
 Sie haben's hinter den Ohren allzu bid!
 Drum fällt nicht rein auf ihren Röder,
 Sonst sht Ihr auf dem Leder!
 Auch Du, o Mittelständler, passe auf,
 Glaub nicht alles, sieh Dich für!
 Die Steuern wachsen an zu Haus,
 Die Herren deicheln sie zu Dir!
 Drum, o Michel, trau, schau, wem,
 Wähl' mitten durch, sei nicht bequem!
 Du, Handwerksmann: hoh Rud!
 Schau Dich mal um und guck:
 Auch Du wirst sein der Eingeseifte,
 Wenn Dein Weg nach rechts ab-schweifte!
 Bleib' beim guten alten Vesten,
 Dann profitierst am meisten!
 Und sht ja nicht faul zu Haus,
 Nehmt ein Beispiel an den Herren,
 Die holen Alte, Kranke raus,
 Um sie zur Un' zu jeren!
 Wähl' Hellpad, Marx oder Braun,
 Sorcht nicht auf das Herrengerou'n!
Die vielgeschmähten Narristen.

Geschäftstüchtige Frau
 rechen- und schreibgewandt, sucht Stellung auf 1. Mai
 in Büro oder Laden.
 Schriftliche Offerten erbeten unter J. S. 72 an die „Tagblatt“-Geschäftsstelle.
Noch gut erhaltenes Fahrrad
 für 30 Mk. zu verkaufen.
 Bei wem, sagt die „Tagblatt“-Geschäftsstelle.
Nation. Fremendienst.
 Montag nachm. 3 Uhr
 Kühler Brunnen.